

ANTRAG

auf eine abweichende Prüfungsmethode gem. § 59 Abs. 1 Z 12 UG

für Studierende mit einer Behinderung

Das Ziel einer abweichenden Prüfungsmethode ist der Ausgleich von Nachteilen, die bei Prüfungen oder Lehrveranstaltungen auftreten und die Ablegung der Prüfung/der Lehrveranstaltung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich machen. Die abweichende Prüfungsmethode orientiert sich in gleicher Weise an den Studienzielen wie die ursprünglich angebotene Methode. D.h.: Lernstoff, Prüfungsumfang und -inhalt sowie die kognitive Anwendung des Stoffes bleiben unverändert, nur die Methode wird angepasst. Der Antrag auf abweichende Prüfungsmethode ist bei der Curriculumdirektorin oder beim Curriculumdirektor des jeweiligen Studiums zu stellen (vgl. § 15 Abs. 5 des II. Abschnitts der Satzung der Medizinischen Universität Wien).¹

Ich, Matrikelnummer:.....
(Name)

beantrage eine abweichende Prüfungsmethode für die Prüfung/die Lehrveranstaltung
.....(Prüfung/Lehrveranstaltung),

--	--	--	--	--	--

 (sechsstellige Lehrveranstaltungsnummer)

des Curriculums für das Studium
(Studium)

an der Medizinischen Universität Wien.

Der Antrag samt Beilagen dient der Medizinischen Universität Wien als Grundlage zur allfälligen Änderung der Prüfungsmethode.

Es ist ein **Nachweis über die Behinderung und die sich daraus ergebenden Funktionsbeeinträchtigung(en)**, die Ihnen die Ablegung der Prüfung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich macht, zu erbringen und dem Antrag beizulegen.

¹ Dem Antrag wird nur stattgegeben, wenn die oder der Studierende eine Behinderung nachweist, die ihr oder ihm die Ablegung der Prüfung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich macht, und der Inhalt und die Anforderungen der Prüfung durch eine abweichende Methode nicht beeinträchtigt werden.

Legen Sie **medizinisch begründet** dar, wieso eine bestimmte Abweichung erforderlich ist. Lassen Sie die Behinderung bzw. die damit verbundenen Funktionsbeeinträchtigungen **(fach)ärztlich bestätigen** und legen Sie (fach)ärztlich bestätigte Gründe für die gewünschten Adaptionen dar. Relevant sind lediglich Funktionsbeeinträchtigungen, die das Studium betreffen.

Geben Sie im folgenden Freitextfeld den Grund bzw. die Gründe sowie die Funktionsbeeinträchtigung(en), die Ihnen die Ablegung der Prüfung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich machen (und nicht bloß erschweren), an.

Geben Sie im folgenden Freitextfeld einen oder mehrere **Umsetzungsvorschläge** an, wie Ihr(e) Nachteil(e) kompensiert werden können. Gehen Sie dabei auf alle für Sie relevanten Situationen ein (z.B. schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung, prüfungsimmanente LV, Praktikum, etc.).

Ich beantrage die Genehmigung der oben genannten abweichenden Prüfungsmethode.

Datum

Unterschrift Antragsteller:in

Ich bestätige die angegebenen Gründe für eine abweichende Prüfungsmethode sowie die angegebene(n) Funktionsbeeinträchtigung(en).

Name (Fach)Arzt bzw. (Fach)Ärztin leserlich

Datum

Unterschrift (Fach)Arzt bzw. (Fach)Ärztin

Sollten sich die Umstände ändern und Sie die abweichende Prüfungsmethode abändern wollen/müssen, stellen Sie diesen Antrag erneut mit den gewünschten Änderungen und ggf. einem aktuelleren Nachweis als Grundlage.

Wird Ihrem Antrag stattgegeben und absolvieren Sie die Prüfung erfolgreich, wird die Modifizierung der Prüfungsmethode in Ihrem Prüfungszeugnis (analog zur Anerkennung) vermerkt.

Datenschutzerklärung gemäß Datenschutz-Grundverordnung

Die MedUni Wien weist darauf hin, dass die von Ihnen oben angegebenen Identitätsdaten, Kontaktdaten, und Daten aus den beigelegten Dokumenten sowie andere für die administrative Abwicklung der abweichenden Prüfungsmethode erforderlichen Daten (Anmeldung, Abmeldung und Erscheinen bzw. Nichterscheinen) von der MedUni Wien verarbeitet werden.

Als **Rechtsgrundlage** für die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten dient Art 6 Abs. 1 lit e DSGVO iVm § 59 Abs. 1 Z 12 UG iVm den Bestimmungen der Satzung der MedUni Wien (Wahrnehmung einer öffentlichen Aufgabe).

Da die Bereitstellung der personenbezogenen Daten für diese Datenverarbeitung gesetzlich vorgesehen ist, kann die Nichtbereitstellung der Daten dazu führen, dass die von der MedUni Wien Ihnen gegenüber zu erfüllenden Verpflichtungen nicht erfüllt werden können.

Die **Speicherung** erfolgt für die Dauer des Studiums und darüber hinaus für die Dauer etwaiger bestehender Rechtsansprüche bzw. solange gesetzliche Grundlagen dies erfordern.

Ihnen stehen grundsätzlich die **Rechte** auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch zu. Sind Sie der Meinung, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie bei

der Aufsichtsbehörde (Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien, <https://www.dsb.gv.at>) Beschwerde erheben.

Bei Fragen oder Anliegen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten, wenden Sie sich bitte an:

Medizinische Universität Wien
Studienabteilung
Währinger Straße 25A
1090 Wien
Tel: +43 (0)1 40160-21000
E-Mail: harald.jaeger@meduniwien.ac.at

Unsere/n **Datenschutzbeauftragte/n**
erreichen Sie unter:
Spitalgasse 23
1090 Wien
Tel: +43 (0)1 40160-21410
E-Mail: datenschutz@meduniwien.ac.at